

Obmänner-Sonjour.

Bezirk	Roggen*)	Weizen*)	Griech	Kollgerste	Mohn	Kleie	Futtermehl	Getreide	Heu	Stroh	Futtergerste	Trockenmilch
VIII.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX.	—	—	—	—	—	400	700	—	—	—	—	—
X.	—	—	4.345	9.350	2.800	359.700	63.400	—	38.200	35.155	—	—
XI.	—	—	168	—	—	18.816	—	—	3.000	2.000	—	—
XII.	—	—	—	1.980	—	1.275	1.706	—	—	—	—	—
XIII.	—	—	—	—	—	3.550	27.400	2.400	56.100	30.900	—	—
XIV.	—	—	—	3.250	—	1.400	1.800	—	—	—	—	—
XV.	—	—	170	3.800	10.250	—	—	—	—	—	—	—
XVI.	—	—	2.600	1.900	3.770	3.180	3.600	—	25.000	4.000	—	—
XVII.	—	—	200	—	560	1.300	4.300	—	67.000	22.400	1.500	—
XVIII.	—	—	205	755	—	200	—	—	6.300	1.350	—	—
XIX.	—	—	—	—	—	10.000	4.620	—	25.280	7.100	—	—
XX.	—	—	280.910	—	1.475	815.050	1.636.002	—	22.200	11.300	—	—
XXI.	—	—	—	—	—	87.500	9.600	—	30.890	4.700	3.500	—
Summe	4.150.200	2.282.500	297.426	65.885	66.280	4.170.071	4.983.618	245.500	533.970	147.605	5.000	500

Bürgermeister Dr. Weiskirchner teilt mit, daß der Stadtrat in seiner letzten Sitzung eine Resolution an die Regierung wegen Festsetzung von Höchstpreisen für Getreide, Mehl und Kartoffeln beschlossen habe; er habe diese Resolution dem Ministerpräsidenten zur Kenntnis gebracht. In Ungarn bestehe die Absicht, die Festsetzung der Maximalpreise den einzelnen Komitaten zu überlassen. Die Gemeinde habe in dieser Angelegenheit rechtzeitig die nötigen Schritte eingeleitet und alles getan, was in ihrer Macht stehe. Das fortwährende Steigen der Mehlpreise müsse den Unwillen der Bevölkerung hervorrufen.

Gem.-Rat Neumann regt an, es solle die Obmänner-Konferenz durch einen Beschluß ihr Bedauern über das Verhalten der Regierung in dieser Sache aussprechen.

Gem.-Rat Dr. Hein schließt sich den Ausführungen des Gem.-Rates Neumann an.

Gem.-Rat Dr. Schwarz-Hiller hebt hervor, daß sich das Kriegsüberwachungsamt auch mit handelspolitischen Fragen beschäftige, charakteristischerweise sei dieses Amt von Ungarn nicht besetzt worden.

Er meine, im Frühjahr werde die Fleischversorgung eine mangelhafte werden; in Deutschland agitiere man dafür, daß eine Schonung gewisser Lebensmittel durchgeführt werde.

Der Bürgermeister erklärt, daß nach seinem Wissen sich die Tätigkeit des Kriegsüberwachungsamtes hauptsächlich

auf die Beobachtung der Spionage und der Presse erstreckt dieses Amt stehe mit dem Ministerium des Innern im Kontakt.

Zur Schonung des Jungviehs sei bereits eine Verordnung erlassen worden, die jedoch ihren Zweck nicht erfülle. Er fürchte, daß eine Fleischnot eintreten werde. Auf einem der letzten Märkte seien 1200 Kühe, und zwar auch trüchtige, aufgetrieben worden. Schon vor Wochen habe er eine Eingabe an die Regierung wegen Bewilligung der Einfuhr von argentinischem Fleisch gerichtet. Vorgestern habe der ungarische Ministerpräsident die prinzipielle Zustimmung erteilt.

Es wird dahin folgende Resolution mit Stimmeneinhelligkeit zum Beschlusse erhoben:

Die Obmänner-Konferenz stellt vor allem fest, daß seitens der Wiener Gemeindevertretung bei der k. k. Regierung alle Schritte wegen Festsetzung von Höchstpreisen für Getreide, Mehl und Kartoffeln rechtzeitig unternommen worden sind.

Die Obmänner-Konferenz bedauert einmütig die Schwäche und Hilflosigkeit der k. k. Regierung bei der Lösung dieser für die gesamte Bevölkerung höchst wichtigen Frage und erklärt die k. k. Regierung für alle aus ihrem Versäumnis eintretenden schweren Folgen verantwortlich.

Die Obmänner-Konferenz fordert neuerdings und mit allem Nachdruck die Festsetzung einheitlicher Höchstpreise für Getreide, Mehl und Kartoffeln für das gesamte Gebiet der österreichisch-ungarischen Monarchie.

*) Vergleiche die Spezialaufnahme von Getreide mit dem Stichtage vom 9. November 1914.